

1503
7621
8

EDITION SCHÜBERTH.

DIE KRIEGSGEFAANGENE



OPERA IN ZWEI AKTEN

von

CARL GOLDMARK

nach einem Texte von ERNST SCHLICHT.



EDITION № 7001.

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT.

Preis Mk. 10,— net.



Eigenthum des Verlegers.

Alle Arrangements sowie Aufführungsrecht vorbehalten.

J. Schubert & Co. (Felix Siegel)
Leipzig.

Riga.
P. Neldner.

New York, Schubert & Co.
23 Union Square



00011135666

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA
AT CHAPEL HILL



ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

~~MUSIC LIBRARY~~

M1503
.G621
K8

EDITION SCHUBERTH.

DIE KRIEGSGEFANGENE



OPERA IN ZWEI AKTEN
von

CARL GOLDMARK

nach einem Texte von ERNST SCHLICHT.

EDITION № 7001.

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT.

PREIS Mk. 10,— net.

MUSIC LIBRARY
UNION-CHapel HILL

1115
G. 11
18

Eigenthum des Verlegers.
Alle Arrangements sowie Aufführungsrecht vorbehalten.

J. Schubert & Co (Felix Siegel)
Leipzig.

Riga,
P. Neldner.

New York, Schubert & Co.
23 Union Square

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

<http://www.archive.org/details/diekriegsgefange00gold>

Personen:

Achilles.

Agamemnon.

Priamus.

Automedon, Achilles' Waffenträger.

Idäus, Priamus' Vertrauter.

Zwei Herolde Agamemnon's.

Thetis, eine Nerëide, Achilles' Mutter.

Brisëis, eine Kriegsgefangene.

Priester, Opferknaben, Krieger mit ihren Fürsten. Schiffsvolk. Nereïden.

Ort der Handlung: das Zelt des Achilles vor Troja.

Zeit: gegen Ende des trojanischen Krieges.



DIE KRIEGSGEFANGENE.

Oper in 2 Akten von CARL GOLDMARK.

Register.

ERSTER AKT.

I. SCENE.

Seite.

Krieger — Priester — Opferknaben.	<i>Rinnt, ihr Thränen!</i>	6
Achilles — Agamemnon.	<i>Rest meines Glücks, ewig geliebter Staub.</i>	10

BESTATTUNGSFEIER.

Opferknaben — Priester.	<i>Reich des Friedens, nimm ihn auf!</i>	14
Achilles — Krieger.	<i>Heil dir, Achill!</i>	18

II. SCENE.

Achilles.	<i>Erlöseth sein Blick!</i>	22
-----------	-----------------------------------	----

III. SCENE.

Achilles — Thetis — Nerëiden.	<i>Ehrfurcht den Göttern</i>	26
-------------------------------	------------------------------------	----

IV. SCENE.

Achilles — Automedon — Brisëis.	<i>Muss ich zweimal rufen?</i>	33
Brisëis.	<i>Zur Stunde der Mitternacht</i>	39
Achilles — Brisëis — Automedon.	<i>Wie wundersam!</i>	42
Brisëis.	<i>Er sendet mich heim</i>	50

ZWEITER AKT.

I. SCENE.

Achilles — Brisëis.	<i>Räume die Schwelle, grausiger Schatten</i>	52
Achilles.	<i>Dein Auge berauscht</i>	55
Brisëis.	<i>Im rauschenden Forst</i>	61

II. SCENE.

Achilles — Brisëis — Priamus — Automedon — Idäus.	<i>Wer führt euch herein?</i>	73
Priamus.	<i>Zertritt mich</i>	77

III. SCENE.

Achilles.	<i>Wie geschieht mir?</i>	89
Achilles — Brisëis.	<i>Die Stund' erschien!</i>	94

DIE KRIEGSGEFANGENE.

Oper in 2 Akten von CARL GOLDMARK.

Nach einem Text von EMIL SCHLICHT.

I. Akt.

Der Schauplatz ist in und vor dem Zelte des Achilles. Den Vordergrund etwas über ein Drittel der Bühne nimmt das Innere des Zelttes ein. Rückwärts der Haupteingang ganze Bühnenbreite mit schliessbaren Vorhängen. Rechts und links führen (etwas schräg gegen den Vordergrund gerichtet) von Vorhängen geschlossene Thüren in Seitengemächer. Links ein offener Herd, mit einem Rauchfang überdeckt; auf dem Herde ein dem Erlöschen nahes Feuer. Rechts ein länglicher Tisch, um ihn Schemel und Armsessel. Dahinter auf einem Postament Achilles neue strahlende Rüstung. Vorne rechts ein grosser gehenkelter Mischkrug; links ein Tisch mit Trinkgefässen. Von der Decke herab hängt eine Ampel mit brennendem Licht, in den Ecken Kandelaber mit brennenden Fackeln. An den Wänden Trophäen, Waffen, Tierfelle etc. Vorne links eine Leyer. Durch die in der ganzen Bühnenbreite aufgezogenen Vorhänge erblickt man hinter dem Zelte einen felsigen Strand, rechts und links von aufsteigenden Höhen umrahmt, die in das Meer hinausragend eine Hafenbucht bilden; dahinter die leise bewegte Fluth. Es ist nach Mitternacht. Der Mond über dem Meere, so wie dieses zum Theile selbst erscheint zu Beginn der Handlung von Wolken bedeckt. Beim Aufgehen des Vorhanges sitzt Achilles im festlichen Kriegerschmuck vorn am Tisch, die vor ihm stehende gildene Urne des Patroklos gramvoll umfassend. Im Hintergrunde des Zelttes wie auf dem Strande stehen dicht geschaart die Griechen im Kriegsschmuck mit ihren Fürsten und Führern, unter ihnen links im Vordergrunde Agamemnon. Vor Achilles steht der Oberpriester mit Kranz und Stirnbinde im weissen Gewande, neben und hinter ihm Priester und Opferknaben, erstere die Totenopfer-Spenden (Schalen voll Honig, Mehl, Wasser etc.), letztere Ölzweige und Blumengewinde in den Händen. Allenthalben Fackeltragende Slaven. Volle Beleuchtung. (Rechts und links vom Zuschauerraum.)

Maestoso. (Langsam u. feierlich.)

PIANO. *pp*

cresc. *f* *pp* *cresc.*

cresc. *f*

Aufzug.

f *p* *pp*

The musical score is written for piano. It begins with a tempo marking 'Maestoso. (Langsam u. feierlich.)' and a dynamic marking 'pp'. The score consists of four systems of music. The first system has a 'PIANO.' marking. The second system includes 'cresc.', 'f', 'pp', and 'cresc.' markings. The third system includes a 'cresc.' marking. The fourth system is marked 'Aufzug.' and includes 'f', 'p', and 'pp' markings. The score ends with a double bar line and a repeat sign.

I. Scene.

Opferknaben.

SOPRAN.
ALT.

Rinnt, ihr Thrä - - nen!

Rinnt, ihr Thrä-nen!

Kriegerchor.

TENOR.
BASS.

Rinnt, ihr Thrä - nen!

Rinnt, ihr Thrä-nen!

Nicht schleppend.

Rinnt, ihr Thrä-nen!

p

Seufzt, ihr Kla - gen!

Seufzt, ihr Kla-gen!

Seufzt, ihr Kla - - gen!

Seufzt, ihr Kla - gen!

Hel-las Ruhm des

Hel-las Ruhm des

Hel-las Ruhm, Hel-las Ruhm des Ha-des Raub!

p Hel-las Ruhm des Ha - des Raub, Hel - las Glanz, _____

p Hel-las Ruhm, Hel-las Ruhm des Ha - - des Raub! _____ Hel - - las

Ha - des Raub, _____ des Ha - - des Raub! Hel-las Glanz er -

Hel - las Glanz er - blasst. _____ Zer-schla-gen, zer-schla - gen!

Hel - las Glanz er - blasst.

Glanz _____ er - blasst.

blasst, Hel - las Glanz er - blasst.

Zerschla - gen,

p
Birg ihn sanft in dei - ne Flü - gel!

zer-schla - gen!

p

Bett' ihn si - - cher,

Birg ihn sanft in dei - ne Flü - gel!

p

ew' - ge Nacht!

Held Patrok-lus

Bett' ihn si - cher, ew' - ge Nacht!

8-

dim.

pp

Asch' und Staub,

Asch' und Staub.

dim.

pp

Held Pat-rok - lus

Asch' und Staub,

Asch' und Staub.

pp

dim.

pp

Feierlich. (Stimme hinter der Scene, von der Höhe des Grabhügels her, der rechts gedacht ist.)

Achilles.

Agamemnon.

Die Stimme.

Auf - ge - wor - fen steht der Hü - gel,

Ein - ge - wölbt des Gra - bes Schacht!

Posaunen hinter der Scene.

p

Ach.

(schmerzvoll auffahrend)

Agam. (zu Achilles tretend)

Rest mei - nes Glücks, e - wig ge - lieb - ter

Die Stund' ist da!

etwas schneller

f

fp

Ach.

(ruhiger)

Staub,

dich soll ich las - sen!

Das Letzte

Agam.

Fassung A - chill!

Ach. (gebetend) 3.

las - sen, was üb - rig blieb von so - viel Gü - te! Mein Purpurgewand!

Agam. 3

Mitternacht mahnt!

pp Posaunen hinter der Scene. pp

Tempo I. (Automedon, der bisher voll Besorgniss hinter Aohilles gestanden, (Achilles die goldene Urne in den Purpur-
eilt in das Seitengemach links und überbringt Achilles den Pur- mantel hüllend.)

Ach. 3

Die letz - te Lie - be, der Eh - ren letz - te, Herz - freund, ü - ber dich!

(Der Oberpriester tritt herzu und will die Urne nehmen.)

pp

3

Fort, Priester! Ich selbst, ich bett' ihn hin - ab in sein letz' Gemach - ich selbst -

ich al - lein!

(Achilles, die Urne in beide Hände nehmend.)

Posaunen a. d. Theater.

f pp

Red.

Ach. (in tiefstem Schmerze)

Herz mei - nes Her - zens, un - sag - bar ge - lieb - tes, zu dei - ner Ruh'

Ach.

zieh' hin!

Chor.
Opferknaben.

p zart

pp

SOPR.

Zieh' hin zu dei - ner Ruh', zur Ruh'!

ALT.

Zieh' hin zu dei - ner Ruh', zur Ruh'!

Priester.

TEN.

pp

zur Ruh'!

BASS.

pp

zur Ruh'!

Zieh' hin

p ruhig

pp

pp

(Er drückt die Urne an's Herz, küsst sie und wendet sich dann zum Abgehen. Opferknaben, sich paarweise an die Spitze des Zuges stellend, erheben die Zweige. Oberpriester und Priester folgen. Ihnen schliesst Achilles sich an, in vorgestreckten Händen die purpurnhüllte Urne tragend; seine Schritte sind wankend, die Augen starr auf die Urne gerichtet. Während der Zug langsam und feierlich zum Zelte hinaus nach dem Grabhügel in die hintere Conflisse rechts sich bewegt, beugen Alle das Knie während des folgenden Chores.)

(Hier setzt der Zug sich in Bewegung.)

Chor der Krieger.

TEN. BASS.

Rinnt, ihr Thrä - nen, seufzt, ihr Kla - gen!

Rinnt, ihr Thränen, seufzt, ihr Klagen! Hel-las Ruhm des

Hel-las Ruhm des Ha-des Raub, des Ha - des Raub! Hel - las

Ha - des Raub, — des Ha - des Raub! Hel-las Glanz zur

Glanz zur Gruft ge - tra - gen, eint dem Staub sich Asch' und Staub!

Gruft, zur Gruft ge - tra - gen,

Birg ihn sanft in dei - ne Flü - gel! Bett' ihn si - cher, ew' - ge Nacht!

Birg ihn sanft in deine Flügel! Bett' ihn sicher, ewige Nacht!

Hel - las Glanz zur Gruft ge - tra - gen, eint dem Staub sich Asch' und Staub!

dim. *pp*

dim. *pp*

dim. *pp*

Immer gleiches, ruhiges Zeitmass.
 Vier einzelne Stimmen (Opferknaben) hinter der Scene rechts.

SOPR. I. II. *sehr zart*
 Reich des Frie - dens, Heim der Stil - le, nimm ihn auf! Hold dem Hol - den,

ALT. I. II. *sehr zart*

TEN. I. II. *sehr zart*
 Vier einzelne Stimmen (Priester) rechts. Reich des Frie - dens, nimm ihn auf!

BASS I. II. *sehr zart*

Heiss-be - wein - ten: Reich des Frie - dens, nimm ihn auf!

Hold dem Hol - den, Heiss-be - wein - ten:

p
 Reich des Frie - dens, Heim der Stil - le, nimm ihn auf!

p

Reich des Frie - dens, nimm ihn auf!

(Agamemnon ist im Vordergrunde links zurückgeblieben und während der Gesänge aufgestanden.)

Agam.

(mit sich selbst ringend, düster vor sich hin)

TEN. *pp* äusserst zart

Der to - ben - de Schmerz raubt ihm Kraft und Be -

BASS. *pp* äusserst zart

Heim der Stil - le, nimm ihn auf!

fp

sin - nung! Nicht län - ger darf ich ihn ein - sam las - sen! Dass sein

ruhiger

f *sp*

p zart *ruhiger*

Le - ben sie hü - te muss ich Bri - se - is, die ich ihm ge - nom - men, ihm wie - der ge - ben.

3 *3* *3* *3* *3*

(Er wendet sich zu seinen beiden hinter ihm stehenden Herolden und spricht mit ihnen leise:

Ich muss, muss Bri - se - is ihm wie - der - ge - ben.

cresc. *dim.* *p* *dim.* *pp*

pp

Diese darauf mit Verneigung ab. Die Bestattungsfeier ist zu Ende. Die Opferknaben, der Oberpriester und die Priester ziehen von rechts über die Bühne zurück in das links rückwärts gedachte Lager, während der ihnen langsam folgende Achilles in die Mitte der Bühne nach vorne schreitet.

espress. cresc.
f

Ach. (zu den um ihn sich scharenden Kriegern)

(Da Agamemnon entgegenwill)

Habt Al - le Dank! Und jetzt lasst mich al - lein, mit mei - nem Gram al - lein! Ich

wills! Zu - vor noch ein - mal schwört Al - le mir, dass, wenn ich da - hin, ihr mei - ne

p

Autom. *f* **kräftig**

Ach. Wir schwö-ren, wir schwörens

A - sche zu des Pa - tro-klus A - sche legt! Schwört mir!

Agam. *f* Wir schwö-ren, wir schwörens

Chor der Krieger. *f* Wir schwö-ren, wir schwörens

Dir! *f* Wir schwö-ren, wir schwö-rens Dir!

In sei - ne Ur - ne. — Mit dem

Dir! *f* Wir schwö-ren, wir schwö-rens Dir!

Dir! *f* Wir schwö-ren, wir schwö-rens Dir!

f

Ach. b.:

Autom. mit I. Ten.

Frühroth denn zur letz-ten Schlacht!

freudig

Heil dir, A-	chill!	Führ' uns zur	Schlacht!
--------------	--------	---------------	-----------

f *freudig*

Ach.

Ein Ra-che-

Heil	dir,	A -	chill! Führ' uns zum	Sieg, zum Sieg!		Führ uns zum	Sieg!
------	------	-----	----------------------	-----------------	--	--------------	-------

gott, Euch Al-len vor - an, stürm' ich Pri - a - mus Haus,

in des Va - ters Blut des Soh - nes Fre - vel zu rä - - - chen.

Rä - che den Freund! Stür - me die Stadt, herr - - - li - cher Held!

Rä - che den Freund! Stür - me die Stadt, herr - - - li - cher Held!
herr - - - li - cher Held! Rä - che den Freund! Stür - me die Stadt,
herr - - - li - cher Held!

herr - - - li - cher Held! Bre - che die Burg, zen - - - ge den
Bre - che die Burg! Bre - che die Burg!
Bre - che die Burg, zeu - ge den Leu! Schmett - - re drein!

Leu! Ras' in den Feind! Schmett - re drein! Bre - che die Burg!
zeu - - ge den Leu! Führ' uns zum Sieg!
Bre - che die Burg! Leu! Ras' in den Feind!
Ras' in den Feind! Ras' in den Feind! Schmett - re

Zeugeden Leu! Ras' in den Feind, o Held! Rä - - che den
 Ras' in den Feind! O schmett - re drein! Rä - - che den Freund!
 schmettre drein, o Held! Rä - che den Freund! Rä - che den
 drein! Ras' in den Feind! Rä - che den Freund!

Freund! Stür - me die Stadt! Ras' in den Feind, o Held!
 Stür - - me die Stadt! Ras' in den Feind! Bre - che die Burg, o Held!
 Freund! Stür - me die Stadt! Ras' in den Feind!
 Stür - me die Stadt! Bre - che die Burg! Ras' in den Feind!

Führ' uns zur Schlacht! Auf! Führ uns zum Sie - - ge!

Agam. (zu Achilles) (Achilles bejaht stumm)
 Auf mor - gen Früh?
 Heil! Zur

Agamemnon umarmt den Achilles, dann geht er schnell ab nach links (ins Lager).

Schneller. (Chor, begeistert die Waffen schwingend)

Schlacht, zum Sieg! Füh uns zur Schlacht, du küh - ner Held, führ uns zum Sieg! Füh

führ uns zum Sieg, du herr - li - cher Held!
uns zur Schlacht, du küh - ner Held, führ uns zum Sieg, du herr - li - cher, herr - li - cher Held!

Schneller. (Alta breve)
Wir bre - chen sie, die fe - ste Burg, führst du zur Schlacht uns an. Wir tre - ten in den Staub den Feind, führst

du, zum Kampf uns an! Zur Schlacht! Zum Sieg! Zur Schlacht!

Alle nach links ab. Automedon will bei Achilles zurück bleiben, dieser winkt ihm energisch, sich zu entfernen.

Chor (schon hinter der Scene.)

Zur Schlacht! —

den Sessel, auf dem er vorher gesessen, und brütet in dumpfem Schmerze vor sich hin.

Langsamer. (Moderato.)

2. Scene.

Etwas bewegter.

Ach.

Er - lo - schen sein Blick! ver-klungen sein Wort! ver-hallt,

verwallt, - von der Er - de ver-schwun - den die trau-te Ge-stalt, die

trau - te Ge-stalt.

espress. *dim.*

(ungestüm aufspringend.)

Trotz Euch, ihr Göt-ter! Wa-rum naht ihr ihn mir? Das all-ein - zi-ge Herz, das mein, ganz mein?

Hab' ich fromm Euch nicht im-mer mit Op-fern gedient? Wa-rum naht ihr ihn mir?

Wa-rum? Wa-rum? Und jetzt, da er Staub, wa - rum

helft ihr zur Ra - che nicht? Ruft Wöl - fen und

Gei - ern zum Fest - mahl nicht zu des Mör - ders Leib? Wa - rum

schweigt, wa - rum schlaft ihr? Wa - rum? Steht Re - de,

steht Re - de, wa - rum? Wa - rum?

cresc. *ff*

7001

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is for a woodwind instrument, indicated by the 'Holzbl.' marking. It begins with a treble clef, a key signature of two sharps (F# and C#), and a 3/4 time signature. The music features a series of eighth and sixteenth notes, with some triplets. The lower staff is for the piano, with a bass clef and the same key signature and time signature. It features a dense texture of chords and moving lines. The system concludes with a 'dim.' (diminuendo) marking and a piano (p) dynamic.

Ein Windhauch hat sich erhoben, lebhafte Wolkenbewegung, die Wolken zerteilen und verflüchtigen sich endlich. Das Mondlicht fällt

The second system continues the musical composition. The upper staff, marked 'Holzbl.', shows more complex woodwind passages with triplets and slurs. The piano part in the lower staff maintains its dense harmonic texture. The system ends with a piano (p) dynamic.

mit hellstem Glanze auf die kräuselnden Wellen; aus ihnen erhebt sich dicht am Strande rückwärts Thetis mit zurückgeschlage-

The third system of the score shows the piano part becoming more active with triplets and slurs. The woodwind part continues with melodic lines. The system concludes with a double bar line.

nem Sternenschleier, umschwommen von Neräiden.

The fourth system features a change in key signature to one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The piano part has a more melodic focus with triplets. The woodwind part continues with its melodic lines. The system ends with a double bar line.

The fifth system continues in the new key signature. The piano part features a prominent triplet. The woodwind part has a melodic line. The system concludes with a 'rit.' (ritardando) marking, a 'dim.' (diminuendo) marking, and a pianissimo (pp) dynamic.

3. Scene.

Langsamer. (*Andante*)

Chor der Nerëiden.

SOPR.

Ehr - furcht den Göt - tern, scheu - e ih - ren

ALT.

Zorn,

scheu - e

ih - ren Zorn!

Ehr - furcht den Göt - tern,

scheu - e ih - ren,

Thetis.

A - chill, mein Sohn! Dei - ne

Ach.

Wer ruft?

ih - ren Zorn!

Thetis.

Mut-ter! (nach rückwärts tretend.) Dein wil-des To-ben treibt mich em - por.

Ach.

Was willst du von mir? (grimmig) Mein wil-des

Th.
 Lass ab, mein Sohn! Strei-te mit Göt - tern nicht!

Ach.
 To-ben- ha, sprengtes den Ä - ther?

Th.
 Strei-te mit Göt - tern nicht! Lass ab, mein Sohn! Hadre mit Göt-tern nicht! Ha - dre mit Himmlisehen

Ach.
 nicht! Sie nei-den nicht,

Ach.
 Nicht ha- dern sollt ich wenn neidend sie mir mein Glück ent-rei - ssen?

Th.
 Sohn! Sie nehmen dir nur, um Bess' res zu ge- ben!

Ach.
 Bess' res_ als ihn? Verhöhnst du mich, Mut-ter?

(Thetis, auf den Strand herauffretend, verharret im Hintergrund.)

bewegter

Etwas langsamer.

Th.



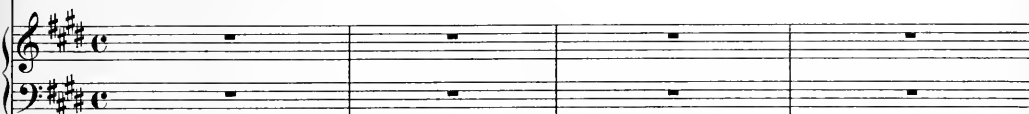
Chor.
SOPR.

Hör' mich, Sohn! Des To - des Ver - häng - niss

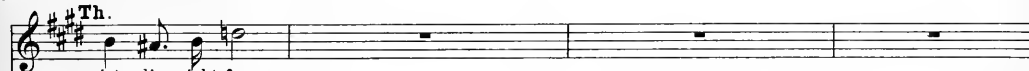


Ehr - furcht den Göt - tern, scheu' ih - ren Zorn!

ALT.



Th.



ist dir nicht fern -

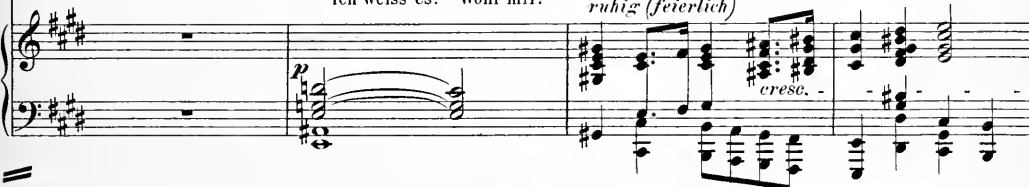
Ach.

(In Gedanken versunken hinstarrend.)



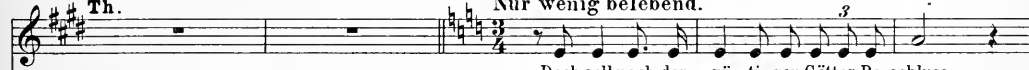
Ich weiss es! Wohl mir!

ruhig (feierlich)



Th.

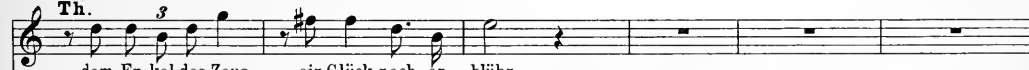
Nur wenig belebend.



Doch soll nach der gü - ti - gen Götter Be - schluss



Th.



dem En - kel des Zeus ein Glück noch er - blühn -

Ach.



Mir ein Glück?

Glück ist Ster - ben!



Th.    

Chor. SOPR. Das son-nig-ste Glück, das Sterblichen strahlt!

ALT. Das son-nig-ste Glück, das

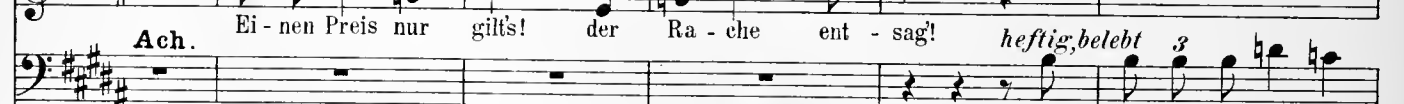
   

Sterb-li-chen strahlt, nicht stoss' es zu-rück, das Glück, nicht

stoss' es zu-rück!

espress. *cresc.* *dim.* *p*

Th.    

Ach. Ei-nen Preis nur gilt's! der Ra-che ent-sag! *heftig, belebt* *3*

Der Ra-che ent-sa-gen,

Ent-sagst du nicht, so siehst du mich
der hei-lig-sten Gluth? nie, Mut-ter, nie!

nim - mer!
Und säh' ich dich nim - mer: ich kann nicht, Mut - ter! Nur

Ach.
Ra - che mehr, Ra - che an Pri - a - mus Sohn, der mir den Freund er - schlug!

Nur Ra - che mehr, Ra - che an Pri - a - mus Blut ist mir Le - ben und

Licht! Zur Ra - - che nur mahnst den Säu-mi-gen du!

Schnell.
Th.

Tempo I (Moderato).

(sie tritt zurück)

Ach.

(gebetend)

Mei - ne Macht ist aus!

Zu

Au - to - me - don!

f wieder langsamer

p

Th.

(verschwindet in den Wellen)

dir, A - phro - di - te!

Chor.
SOPR.

ALT.

En - kel des Zeus!

Maas - los Grol - len - der,

thö - richt Schmol - len - der!

Chor.
SOPR.

ALT.

tau - sche für Wuth

dul - den - den Muth,

dul - den - den Muth.

l. H.

stark (sich allmählich entfernend)

Kehr um, — kehr um, — kehr um, kehr um, — kehr um, kehr um, kehr um!

Ach. (mit Zorngeberden) *schnell*

Weich-lich-es Wei-ber-volk! schweig und ver-stumm!

f schnell

4. Scene.

Autom. (Automedon hinter dem Felsen links hervortretend, hinter dem Hecktors Leiche entblösst daliegend gedacht ist.)

Ach. *stark* Herr!

Au-to-me-don! Muss ich zweimal ru-fen? ist auch sie nimmer mein, die

Bei Hecktors Lei-che grad'stand ich und

„e-her-ne Stimme“ die Hecktor ge-schreckt.

starrt' auf sei - ne Wun - den.

Die Ros - se ge - schirrt! Des Ver - ruch - ten Leib an den Wa - gen ge -

p

Lass ge - nug sein, Herr! Drei Ta - ge schleifst du die Lei - che Hecktors!

knüpft! Ha!

f *p*

Lass ge - nug sein, nicht mensch - lich mehr ist dei - ne Ra - che!

auch du wi - der - spän - stig?

Ach.

Mir das, E - len - der! soll die Geis - sel dich

p

Autom.

(Automedon, was er gewahrt, aussprechend)

Ach.

(Plötzlich wie erstarrt hinter jenen Felsen deutend.)

Ein kni - end Weib ü - ber

leh - ren? — Da — dort — was ist das?

Autom.

Hecktor ge - beugt! Zwei Män - ner müß'n sich, sie auf - zu - reis - sen, — sie stösst sie zu -

Autom.

rück!

Sie hüllt Hecktors Leib in ein Lin - nen,

Ach.

(unterdrückter Schrei)

A! Wirft sie zu Bo - den — ein Weib?

legt Er - de ihm auf die Brust!

Sie wagt's und ein Weib!

(Die zwei Herolde, von fackeltragenden Sklaven gefolgt, treten von links auf, in ihrer Mitte Brisëis, die voll edlem Stolz die Arme über der Brust gekreuzt daherschreitet, verharret noch etwas im Hintergrunde.)

Langsam (*Moderato assai*).

f *p* *cresc.* *dolce* *dim.* *pp*

Allegro moderato (*Schneller*).

(losbrechend, mit funkelndem Blick)

Ach.

Erster Herold (vortretend).
(furchtsam)

Ein Weib, das Euch in den Staub ge-

Auf des Königs Ge-heiss ü-ber-brin-gen wir

dir—

f

Schneller. (*Allegro*.)

(Die Herolde mit den Sklaven ab.)

Ach.

streckt! Aus meinen Au-gen du Memmen-paar!

f

(Achilles misst Brisëis mit den Blicken, denen sie ruhig Stand hält.)

sf *dim.* *p*

Ach. *Mässig.* (Brisëis tritt zu ihm)

(Pause.) Tritt her — ganz her! Du al-so trottest — du — mir? du al - lein?

Bris. *Etwas schneller.*

Dir trotz ich? wann? wie?

Autom. (eifrig) Wer Hecktors Leich-nam zu eh - ren

Ach. E - ben jetzt! e - ben hier!

Autom. wagt: auf Pa - trok - lus Hü - gelsinkt er da - hin!

Ach. Als To - ten-op-fer von mei - ner Hand!

Laut rief ich durchs Lager... ich

Bei den Un - tern schwur ich's, mit furchtba-rem Eid!

Bris. (ruhig)

Autom. Auch ich ver - nahm sie.

Ach. selbst die Warnung! Hat-test den

Und du wag-test?

Bris.

Autom. Und ich wag's, hab' den Muth, Pa - trok - lus Ge - both ü - ber

Muth?

Bris. dei - nes zu stel - len! So sagt ich!

Autom.

Ach. (überrascht) Pa - trok - lus Ge - both?

Pa - trok - lus Ge - both? Und

Bris.

Ach. E - ben das, was ich that! Vor -

was? , was ge - both er dir? Wann? wie?

her, da sein Staub ward zur Ru-he ge-bracht! Zur Stunde der
vor-her? Immer die gleichen Viertel.

p

Bris.
Mit-ter-nacht: ein fried-lo-ser Schatten *cresc. poco*

p

Bris.
fleht er mich an — Noch nicht! noch

Ach.
Er kam zur Ru-he!

espress. *pp* *dim.*

nicht! (feierlich, andächtig) Vom Le-the trin-ken
He-ka - tom-ben weiht' ich den Un-tern!

pp *pp*

darf er noch nicht! Wenn zwei-fa-che Last ihm vom Her-zen ge-nom-men!

Und wann_wann darf er?

Die erst ihm nahm ich gab Lin-nen und Er-de ihm.

ihm zwei-fa-che Last?

Muss ich verschweigen, bis die Stun-de da, ihm sie ab-zu-neh-men.

und die andre?

So sagt er mir! (für sich)

So sagt er dir? Wa-rum ihr?_ nicht mir?

Ach.

Zwar, er hat-te sie gern; und doch, mein Eid, mein furcht- ba - rer

Eid-

Bris.

Misstraut du mir? schick mich ihm nach, nicht fürcht ich den Tod: nur

p dolce

ihm Schmerz zu be-rei - ten, der so kla-gend mich bat!

p pp

Bris.

(stolz)
Glaub's, heiss' es

Autom. (heimlich zu Achilles)

Ach.

So spricht nur, wer wahr!

espress.

Darf ich dir glau - ben? (Achill, nach einem letzten

f p

Bris.
Lü - ge: wie dir's ge - fällt!
Ach.

Kampf ihr leidenschaftlich die Hand drückend,
die er in der seinen behält)

Schnell.

Ich glaub' dir, Mäd-chen!

p

Mässig.
p cresc.

rit. p pp

Tempo I.

accel. assai.

pp

(Brisëis hebt ruhig den Blick und schaut wie dankend in Achilles Auge; dieser von dem Blick in der Seele berührt,
äusserst zart

pp

schlägt verwirrt, sich abwendend, die Augen zu Boden.)

(die ♩ wie früher die ♩)

etwas ruhiger

Ach. (für sich)
Wie wundersam! Mir das ein Weib! sie zwingt mir Zorn und Zwei - fel nie - der.

Grol-len sollt ich_ ihr, der Küh - nen, die mir die See - le be - zähmt; Grol - len

sollt ich_ ihr, der Stol - zen, die mir den Groll be - zwingt?!

Bris.
Wie sprachst du wahr, lieb' theu - rer Geist! Dein Wort zwang Zorn und Zwei - fel nie - der!

Autom.
Wie wunder - sam! ihm das ein Weib! Sie zwingt ihm Zorn und Zweifel nie - der!

Bris.
Dank vom Her - zen, Frie - den senkst du in sein mü - - - des

Autom.
Dank euch Göt - ter, Frie - den senkt ihr in sein mü - des

Ach.
Senkt, ihr Göt - ter, Frie - den wie - der in mein mü - des

col 8va

Herz, Dank dir, Treu - ster, Dank vom Her - - - zen.

Herz, Dank, ihr Ho - hen, Dank vom Her - - - zen.

Herz? Fühl' ich Mensch mit Men - schen wie - - - der?

p *cresc.*

dim.

Bli - cket gnä - - dig auf ihn nie - - der, heh - re, ew' - ge Him - mels -

Bli - cket gnä - - dig auf ihn nie - - der, heh - re, ew' - ge Him - mels -

Bli - cket gnä - - dig auf mich nie - - der, ew' - - - ge

cresc. *dim.*

mäch - te, o bli - cket gnä - - dig auf ihn nie - - der,

mäch - te, o bli - cket gnä - - dig auf ihn nie - - der,

Him - melsmäch - te, bli - cket gnä - - dig auf mich nie - - der,

cresc.

lasst sein krank Ge-müth ge- - ne - sen!

lasst sein krank Ge-müth ge- - ne - sen!

lasst mein krank Ge-müth ge- - ne - sen!

dim. p

Bris. (mit sanft erhobenen Händen wie entrückt)

Vom Le-the trin-ken noch darfst du nicht...

f *p* *pp*

*Ad. **

Harr' aus, harr' aus getrost! Mei-ne Treue entreisst der Un-ruh dich'

f *p*

*Ad. **

und giebt die Ruh ihm wieder, und giebt die Ruh ihm wie-der.

pp *espress.* *pp*

*Ad. **

Schnell (*Allegro moderato*).

(Achill, der in steigender Erregung auf Briseïs gehlickt, eilt plötzlich, wie nach Luft ringend, auf den Strand hinaus. A u -

Autom.
to me d on erschrocken ihm nach.)

Ach. Wo hin-aus, mein Ge-bie-ter? (Die Arme ausbreitend)

Ihr Wind und Wogen,

Ach.

Küh-lung dem Haupt, der glü-hen-den Brust! Küh-lung! Ich ver-schmach-te!

Solo.

SOPRAN I. II.

Chor der Nerëiden.

ALT I. II.

Solo. Das

Autom.

(Chor unsichtbar aus der Ferne)

Scho-ne dein, o Herr! aus Wind und Wo-gen haucht dir der

Glück, das Glück, das strah-len-de Glück. nicht stoss' es zu -

p *f* *pp*

Autom.

Tod!

(Achilles ist ins Zelt getreten, von Automedon gefolgt.) (zu Brisëis mit mühsam erkämpfter Erregung)

Der Tod! O naht' er, ich jauchzt ihm be-glückt! Die Pfort' ist ver-wahrt,
rück, das Glück, nicht stoss es zu - rück!

(Sklaven von rechts und links herbeieilend ziehen die hintern (Doppel-) Vorhänge des Zeltes dicht zusammen, löschen die Fackeln rechts und links und entfernen sich wieder.)

5. Scene.

(auf das Gemach deutend) Und du selbst?

geh' zur Ruh'. Un-ver-än-dert, wie du's ver-las-sen, steht dein Gemach.

(Brisëis verneigt sich und geht) (für sich) **Langsam.** (fromm nach oben)

Er will mich täu-schen. Weih, A-phro-

Auch ich will ver-su-chen zu ruh'n.

Schneller (Allegro moderato).

(Briséis bleibt hinter dem Vorhang ihres Gemaches stehn bis Automedon abgeht, dann zieht sie sich zurück.)

blickend)

di - te, den Ein - gang mir. (geht)

Au - to - me - don! Ei - le zum Strand!

sf *pp*

Du entlässt sie?

Mit dem Frühroth hal - te mein Kö - nigsschiff sich zur Fahrt be - reit! Nach Haus!

f

Langsamer (Moderato).

Ach.

(Automedon mit Geberden der Verwunderung durch den Hintergrund ab.)

(Den Kopf in die Hände pressend)

Thu' wie ich be - fahl!

Zur Ruh', ihr Ge -

p *fp*

danken; Ihr Feu - er - ströme in meinen A - dern, zur Ruh', zur

f *p*

(Er wankt in sein Gemach links, den Vorhang schliessend)

Ruh!

pp

espress. ruhiger

rit.

schr zart

pp

zart

r. H.

r. H.

pp

(Brisëis tritt hier aus ihrem Gemache, geht lau-

pp

schend bis an das Gemach des Achilles und tritt dann vor.)

cresc...

p

p

p

Bris.

(fast flüsternd)

Er sen - det mich heim, soll ich jauch - zen?

pp sehr zart

soll ich wei - nen? Er sucht und fürchtet, er sehnt und flieht mich

in ei - nem zu - gleich. O A - phro - di - te, bist du am

pp

Werk? Er - barmt dich mein Herz, das in heim - li - cher Gluth so bang

dolce

sich ver - zehrt? O schenk ihm, All - sie - ger - in,

pp sehr zart

was es begehrt, so heiss, so ü - ber-heiss, schenk mir sein Herz

sein wil - des, wun - des, hoch - herr - li - ches Herz, schenk' mir sein Herz,

sein wil - des, wun - des, hoch - herr - li - ches Herz, schenk' es mir,

ausdrucksvoll A - phro - di - te! (Mit sanft erhobenen, nicht sogleich geschlossenen Händen, den Blick

sehr ausdrucksvoll

l. H. *pp*

r. H.

nach oben, bleibt sie wie im Gebet versunken stehn.) Vorhang (nicht früher).

l. H. *rit. pp*

II. Akt.

Zelt wie im ersten Akte.

Allegro moderato.

Aufzug.

I. Scene.

Ach.

(stöhnend)

(Im Gemach.)

Räu-me die Schwel-le,

grau-si ger Schat-ten,

wei-che von mir!

Fort die mod-ri-ge Hand,

sie zer-drückt mich!

Luft!

(Brisëis, aus ihrem Gemache stürzend, hat voll Entsetzen den Vorhang vor Achilles Gemach weggerissen. Man sieht Achilles

knieend an seinem Lager hangesunken.)

DIE KRIEGSGEFANGENE.

OPER von CARL GOLDMARK.

Vorspiel zum II. Akt.

Sehr lebhaft. (Allegro assai).

frisch u. kräftig

PIANO.

The musical score is written for piano and consists of five systems of music. Each system contains a treble staff and a bass staff. The key signature is three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 3/4. The tempo is 'Sehr lebhaft. (Allegro assai)' and the character is 'frisch u. kräftig'. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like 'f' (forte). The first system starts with a piano (p) marking. The second system has a forte (f) marking. The third system has a forte (f) marking. The fourth system has a forte (f) marking. The fifth system has a forte (f) marking.

This page contains six systems of musical notation for a piano piece. The notation is written for both the right and left hands on grand staves.

- System 1:** Features complex rhythmic patterns with triplets (marked '3') and accents. The key signature has four flats.
- System 2:** Continues the complex patterns, including a forte dynamic marking (*f*) in the right hand.
- System 3:** Shows a change in texture with more block chords and sustained notes. It includes a triplet in the right hand.
- System 4:** Marked *bewegt, leicht* (moving, light) and *p* (piano). It features a *staccato* articulation in the left hand.
- System 5:** Continues the staccato texture in the left hand with moving chords in the right hand.
- System 6:** Ends with a crescendo marking (*cresc.*) in the left hand, leading to a final chordal structure.

This page contains six systems of musical notation, each consisting of a treble and bass staff. The music is written in a key with three sharps (F#, C#, G#) and a common time signature. The notation includes various musical elements such as triplets (marked with a '3' and a slur), slurs, and dynamic markings like 'f' (forte) and 'p' (piano). The piece features complex harmonic structures with many chords and moving lines in both hands. The first system shows a triplet in the right hand and a single note in the left. The second system has a triplet in the left hand and a single note in the right. The third system features a triplet in the left hand and a single note in the right. The fourth system has a triplet in the left hand and a single note in the right. The fifth system shows a triplet in the left hand and a single note in the right. The sixth system has a triplet in the left hand and a single note in the right.

Langsam.

First system of musical notation. The treble staff begins with a melodic phrase marked with a *p* dynamic. The bass staff features a series of chords, with a *pp* dynamic marking appearing in the second measure. A large slur spans across both staves, encompassing the first two measures.

Second system of musical notation. The treble staff continues the melodic line, marked with a *f* dynamic. The bass staff has chords, with a *p* dynamic marking in the second measure and a *pp* dynamic marking in the fourth measure. A large slur spans across both staves, encompassing the first two measures.

Third system of musical notation. The treble staff has a melodic line. The bass staff features a long, flowing melodic line starting in the third measure, marked with a *pp* dynamic. A large slur spans across both staves, encompassing the first two measures.

Fourth system of musical notation. The treble staff has a melodic line with triplets, marked with a *p* dynamic. The bass staff has chords, with a *p dolce* dynamic marking in the fourth measure. A large slur spans across both staves, encompassing the first two measures.

Fifth system of musical notation. The treble staff has a melodic line. The bass staff has chords, with a *p* dynamic marking in the fourth measure. A large slur spans across both staves, encompassing the first two measures.

First system of musical notation. The key signature is two sharps (F# and C#). The music features a melody in the right hand with a triplet of eighth notes and a sustained bass line in the left hand.

Second system of musical notation. The right hand features a triplet of eighth notes. The left hand has a sustained bass line. The word *espress.* is written above the first measure of the right hand.

Third system of musical notation. The right hand has a triplet of eighth notes. The left hand has a sustained bass line. The word *p legato sempre* is written above the first measure of the right hand.

Fourth system of musical notation. The right hand has a triplet of eighth notes. The left hand has a sustained bass line. The word *dolce* is written above the first measure of the right hand.

Fifth system of musical notation. The right hand has a triplet of eighth notes. The left hand has a sustained bass line. The word *espress.* is written above the first measure of the right hand.



First system of musical notation. The treble clef staff begins with a half note G4, followed by a quarter note A4, and a half note Bb4. The bass clef staff begins with a half note G3, followed by a quarter note A3, and a half note Bb3. The tempo/mood is marked *p dolce*. The system concludes with a measure containing three triplet eighth notes in the treble staff and a whole note G3 in the bass staff.



Second system of musical notation. The treble clef staff features a half note G4, followed by a quarter note A4, and a half note Bb4. The bass clef staff features a half note G3, followed by a quarter note A3, and a half note Bb3. The tempo/mood is marked *dolce*. The system concludes with a measure containing three triplet eighth notes in the treble staff and a whole note G3 in the bass staff.



Third system of musical notation. The treble clef staff features a half note G4, followed by a quarter note A4, and a half note Bb4. The bass clef staff features a half note G3, followed by a quarter note A3, and a half note Bb3. The tempo/mood is marked *cresc.*. The system concludes with a measure containing three triplet eighth notes in the treble staff and a whole note G3 in the bass staff.



Fourth system of musical notation. The treble clef staff features a half note G4, followed by a quarter note A4, and a half note Bb4. The bass clef staff features a half note G3, followed by a quarter note A3, and a half note Bb3. The tempo/mood is marked *p*. The system concludes with a measure containing three triplet eighth notes in the treble staff and a whole note G3 in the bass staff.



Fifth system of musical notation. The treble clef staff features a half note G4, followed by a quarter note A4, and a half note Bb4. The bass clef staff features a half note G3, followed by a quarter note A3, and a half note Bb3. The tempo/mood is marked *espress.*. The system concludes with a measure containing three triplet eighth notes in the treble staff and a whole note G3 in the bass staff.

First system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with a slur and a *dolce* marking. The bass clef staff contains a harmonic accompaniment with a *espress.* marking. The key signature has two flats (B-flat and E-flat).

Second system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line with a *cantabile* marking. The bass clef staff features a *p* (piano) dynamic marking. The key signature remains two flats.

Third system of musical notation. The treble clef staff shows a melodic line with a slur. The bass clef staff has a melodic line with a slur and a triplet marking. The key signature changes to two sharps (F-sharp and C-sharp).

Fourth system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with a slur. The bass clef staff features a *pp* (pianissimo) dynamic marking and triplet markings. The key signature remains two sharps.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with a slur and a *espress.* marking. The bass clef staff features a *f* (forte) dynamic marking and a *cresc.* (crescendo) marking. The key signature remains two sharps.

The musical score consists of six systems of staves. The first system begins with a treble clef, a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and a 2/4 time signature. It includes a dynamic marking of *fp* (fortissimo piano) and a fingering of 15. The second system continues the piece with a triplet of eighth notes. The third system features a triplet of eighth notes and a dynamic marking of *cresc.* (crescendo). The fourth system includes a dynamic marking of *espress.* (espressivo) and a triplet of eighth notes. The fifth system features a dynamic marking of *pp dolce* (pianissimo dolce) and a triplet of eighth notes. The sixth system concludes the piece with a dynamic marking of *f* (forte) and a triplet of eighth notes.

The musical score is written for piano and consists of six systems of staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, accidentals, and dynamic markings. The key signature changes from one sharp (F#) to two flats (Bb, Eb) across the systems. The music features complex textures with triplets, crescendos, and expressive markings.

The first system shows a treble and bass staff with a key signature of one sharp (F#). The second system introduces the marking *espress.* and features triplets. The third system continues with a key signature change to two flats (Bb, Eb) and includes the marking *cresc.*. The fourth system includes the marking *p* (piano). The fifth system features a key signature change to three flats (Bbb, Ebb) and includes the marking *cresc.*. The sixth system includes the marking *f stringendo poco f* and features a key signature change to two flats (Bb, Eb).

a tempo, breit

First system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a dotted line with '8' above it. Dynamics include *ff* and *dim.*. There are triplets in both staves.

Second system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a dotted line with '8' above it. Dynamics include *pp* and *f*. There are triplets in both staves.

Third system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a dotted line with '8' above it. Dynamics include *cresc.*.

Fourth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a dotted line with '8' above it. Dynamics include *f*, *p*, *cresc.*, and *f*.

Fifth system of musical notation. Treble and bass staves. Treble staff has a dotted line with '8' above it. Dynamics include *pp sempre*, *pp*, and *p*.

2a.

*

Bris.

Du bist! Dein Stöh-nen so herz-be-

weg-lich durch-zit-tert die Nacht: heisst das Ruhm, o Kö-nig!

Bris. (sanft)

Ach. (immer rauh)

Mein Herz!

Wer rief dich? Was willst du? lass mich al-

(innig)

A-chill!

(sanfter)

lein mit mir selbst! Du - Bri-sē-is! Jetzt kenn' ich dich

(zurückhaltend)

Bris. (ihm aufstehen helfend und an der Hand vorführend)

Ach.

Du bist krank, A-chill, vom Star - ren und Schau'n in des Tar - ta - rus Crau'n,

wie - der.

Tempo.

Bris.

(ihn zum Lehnssessel vorne rechts führend)

krank an Leib und Ge - müth!

Wie der Frost dich schüt - telt!

Hier sit - ze nie - der, ich richt' in Eil' ei - nen Heil - trank

Bris.

dir!

Ach. (sitzend)

Dem A - chill ei - nen Heil - trank? Müh' dich nicht! Nimmer netzt er die Lip - pen

Mässig.

Bris.

(besorgt)

Auch nicht, wenn ich bit - te?

Ach.

mir!

dolce

p

l.H.

pp

And.

Quasi Andante.

auf Kniendich fleh?

(Er ergreift ihre Hand,
ihr ins Angesicht starrend.)

Dein Au - ge berauscht, dein A - them ist Bal - sam, dei - ne

Ach.

war-me Hand be - ru - higt, be - lebt,

dein Wort, dein We - sen, wie

that's mir so wohl, Bri - sä - - is, so wohl, wie

Son - nen-schein den Kran-ken labt, der süß durch-bebt zum er - sten - mal Ge - ne - sung ath - met, ent -

cresc.

zart *p* zückt, — be - rückt, be - rauscht! (ihre Hand loslassend) Wohl-an, so mi-sche den

Briséis tritt rückwärts an den Credenz Tisch, füllt einen Becher mit Wein und mischt

Allegretto quasi Andante.

Heil - trunk mir! *sehr zart*

verschiedene Ingredienzien hinzu.

Bris. (am Tisch beschäftigt)

Ach.

Im Trank ist Wer-muth!

Von Gü-te ge-reicht, wird das Bit-ter-ste

So ver-traust du mir, dass ich's gut dir ver-meine?

süss!

Beim Zeus, dir ver-trau' ich,

(ihm den Becher reichend)

Ge-reich's zur Hei-lung!

du Herz oh-ne Falsch!

(Achilles ergreift den Becher und setzt ihn an.)

Langsam (Andante).

(Er giebt ihr den Becher geleert zurück.)

Wie die Hand dir zit-tert!

Ach.

So herb, so süß, das wärmt, das er-quicket!

Am-bro-si-a, dünkt

Bris. (am Herde mit dem Feuer beschäftigt)

Kalt graut der Mor-gen;

lass die Gluth mich ent-fa-chen!

mich, ver-stehst du zu braun!

Tempo I.

Ach.

(für sich, sie betrachtend)

Wie hold ge-

schäf-tig die trau-te Ge - stalt! Auf fla-ckert der Brand_ hellsteigt die Flam-me!

Bris.
Das deu-tet auf Glück!

Ach.
Glück_ was ist Glück?

weich
16. *

Bris. ruhiger
Glück ist Gluth, Glück ist Glanz, Lenz und Licht im Ge - müth!

pp *zart*

Ach.
Sing' ein Lied mir, Bri - sä - is! Seit du fern, hing die Lei - er ver - stimmt im Ge - zelt.

Bris.

Jetzt ein Lied?

Sing' ein Lied!...

Klingen-de Gluth!

noch etwas langsamer

zart

(Brisëis hat die Leier von der Wand genommen und sich Achilles gegenüber gesetzt.)

Ach.

tö - nen - der Glanz; dei - ne Stim - me ja ist's, dei - ne Her - zens - stim - me, ich

Bris.

Wo - von?

schmach-te nach ihr!

Sing' ein Lied mir_

Ein Lied von

pp

Ach.

Glück, von Lenz und Licht im dunk - len Ge - müth!

(Brisëis greift in die Saiten.)

Moderato.

rauschend

f

p

Bris.

Quasi Andante.

Die Singstimme durch die ganze Stelle der wechselnden Tempi etwas langsamer als die Orchestersätze.

Im rau-schen-den Forst bei Re - gen-nacht ein Knäb-lein fein zur

Moderato.

Welt er-wacht. Sein

pp

Ca.

Andante.

Moderato.

er - ster Auf-blick thrä - nen-feucht,

8

Andante. Moderato.

er fällt auf flat-tern-des Blitz-ge-leucht: Zu

3

p.

Andante. Moderato.

sei - nem Ohr den er - sten Schall trägt

p.

Andante. Moderato.

Sturm - ge - tön und Don - ner - hall; auf -

cresc.

8

Andante.

blühts oh - ne Sonn', oh - ne Won - ne. Er

Ach. (zerstreut)

Wer ist das Knäb - lein?

3

Allegro moderato.

träumt ins Herz sich Sturm und Strahl, träumt

p staccato

sich die Welt voll Wet - - ter fahl: von

Schmerz durch - weint, von Hass durch - loht, - träumt

sich das Le - - ben als dü - - stern Tod oh - ne

Bris.
Glück, oh - ne Sonn', oh - ne Won - - - ne!

Ach.
Das

Die

ar - - me Knäb - lein! Wer ist's? sag an?

Mut - ter, sie taucht es in sty - gi - sche Fluth, des

Bris.
Va - ters Angst ent - reisst es der Gluth.

Ach.

Bris.
Die Mut - ter sie lässt ihr

Ach. (aufzuckend)
Ha! ich selbst!

Kind zur Stund. _ Der

Die Mut - ter es lässt!

Bris.

Va - ter es birgt in des Berg - walds Grund;

Ach.

Der Va - ter es birgt_ mein gu - ter

Etwas mässiger (Moderato).

Bris.

(Brisëis hat sich erhoben.)

Von der Hin - din Mìleh,

Ach.

Va - - - ter!

Bris.

von des E - bers Mark wird schnell ihm der Fuss,

Bris.

der Arm so stark: nur das Herz, ent-beh-rend der

ers-ten Lieb, das Herz ihm dun-ke-l und

Etwas belebend.

trau-rig blieb; oh-ne Lenz,

oh-ne Sonn! oh-ne Won-

Bris.

ne!

Ach.

(dumpf)

Wohldun - kel und trau - rig

das Herz ihm blieb!

Bris.

Da lächelt ein kur - zer Mon - den - schein -

ihm

Freun - des - treu in's Herz hin -

ein;

doch der Freund

ent - walt

und

hei - sser nur

Bris.

bricht das Seh-nen ihm auf nach Lenz und

(Vor ihn hintretend, mit höchster Herzinnigkeit.) **Belebend.**

Licht: Du um - - nach - - tet

Licht: Du um - - nach - - tet

Herz, du ver-gränt Ge - müth: Die

Herz, du ver-gränt Ge - müth: Die

Lie - be lass ein ——— und dein Lenz dir

Lie - be lass ein ——— und dein Lenz dir

Bris.

blüht!

Die Lie - be,

Ach. (Achilles erhebt sich.)

(wie in Verzückung)

Die Lie - be lass ein? die

die e - wi - ge Son - ne, und die

Lie - be lass ein

Son - ne dir glüht! Die

Die Son - ne, die

cresc.

Son - - - ne, die Son - - -

Son - - - ne.

cresc.

ne, die Sonn', die

die Sonn', die

Durch den Zeltvorhang fällt von rückwärts ein intensiver Glanz.
Der Vorhang öffnet sich wie von unsichtbarer Hand bewegt.

Sonn'!

Sonn'!

ff

Langsam (Moderato).

f *p* *pp*

Bris.

(halb für sich)

Ach. (betroffen den Glanz gewahrend)

Der Son - - - ne

Welch gei - sternd Licht?

Bris.

(In einer rosigen Wolke schwebt eine Jünglingsgestalt (Hermes) von rechts nach links vorüber, das Gesicht rückwärts gewendet.)

Erst - lings - gruss!

*) Im Falle unzureichender decorativer Darstellung diese Kürzung.

2. Scene.

- 73 -

Priamus, würdiger Greis mit weissem Haar und Bart in Purpurtalar mit phrygischer Mütze, auf seinen greisen Vertrauten Idäus gestützt, noch vom Glanze bestrahlt, tritt von rechts auf. Gleich darauf Automedon.

Langsam (*Andante*).

Gleiches Zeitmass.

Ach.

(rauh zu Priamus und Idäus)

Wer führt euch her-ein?

Bris.

(mit Bedeutung)

So that's der Himmlischen Ei-ner!

Autom.

Nicht ich!

Idäus.

Ein Jüngling, wo blieb er?

Ach.

(zu Automedon)

Wer liess die-se ein?

Priam. (ängstlich)

Ei-ne Lichtgestalt?—

Ach. (Der Glanz rückwärts erlischt.)

Pause

Du bist Pri-a - mus!

Am Pur-pur-ta - lar

er-kenn' ich dich!

(dringend)

(heftiger)

Ach.

Priam.

Dein Begehr?

Dein Begehr?

Ich bin's Achill, der Ärmsteder Ar - men!

Sagt dir's nicht meine Jammergestalt?

Bris. (ruhig)

Reckt widersich der zor-ni-ge Leu?

Priam.

Meinen Sohn

gieb heraus!

Meines

Ach.

Priam.

Dei-nen Sohn?

Tobt Wahnsinn im Weisshaupt dir?

Hek-tors grausam ge-schän-de - ten Leib!

(wild)

Hei

Ein Grab mei-nem Sohn,

meinem Be-sten ein Grab!

Ach.

- 75 -

wohl — in der Geier, der Wöl - fe Schlund!

Priam.

(flehend)

Er - lö - sen - de Gluth sei - nem

blu - - ti - gen Staub!

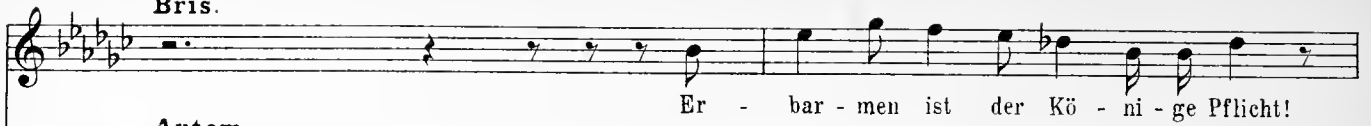
Ruh,

Als Kö - nigs - sprach ich!

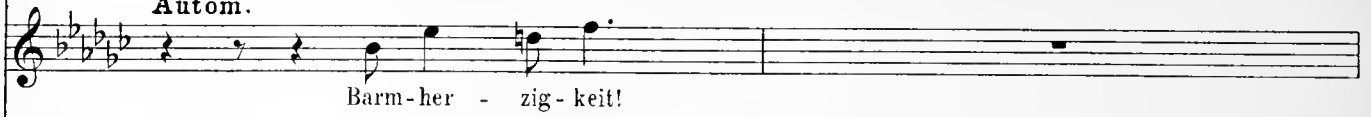
Ruh'

sei - nem Geist!

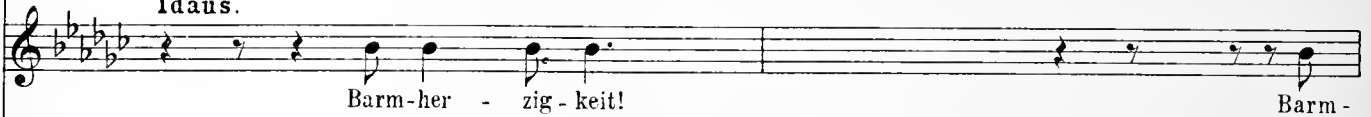
Bris.



Autom.



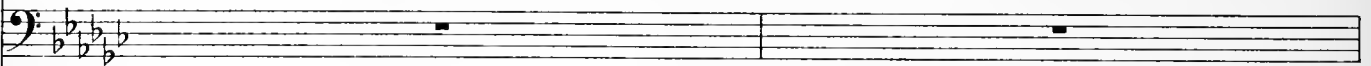
Idäus.



Ach.



Priam.



cresc.

dim.



Barm - her - zig - keit!

Barm-her-zig -



Barm-her - zig-keit!

Barm - her - zig-keit!



her - zig - keit!

Barm - her - zig - keit!



Barmher - zig - keit!

Barmher - zig - keit!



keit! Barm-her-zig-keit! Er-bar-men!

Barm-her-zig-keit! Er-bar-men!

Barm-her-zig-keit! Er-bar-men!

Noch ein Wort, und ichtret' euch in den Staub!

Barm-her-zig-keit! Er-bar-men!

cresc. *f* *f* *p*

Priam.

cresc. *f* *p* *f* *espress.*

J. = J.

Zer-tritt mich, denn heim zu kehren oh-ne ihn, meinen Besten der Sei-nen

p *pp*

Priam.

Jam-mer brüch' mir das Herz!

Ach.

Wei-bisch Ge - wim-mer!

Der ganze Takt gleich den vorigen Vierteln (♩-♩).

Priam.

O hät - test du ein Weib,

wie's

Hek - tor ge - habt;

ganz Lenz und Lieb,

und

Herz - in - nig - keit!

Ach!

Ein Knäb - lein hold wie die Mor - gen -

The first system of the musical score. It consists of a vocal line (soprano) and a piano accompaniment. The key signature is D major (two sharps). The vocal line has the lyrics "Ein Knäb - lein hold wie die Mor - gen -". The piano accompaniment features a flowing melody in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand. Dynamics include *p* (piano) and *f* (forte).

sonn! — Sähest Bei - de du sit - zen am

The second system of the musical score. The vocal line continues with the lyrics "sonn! — Sähest Bei - de du sit - zen am". The piano accompaniment maintains its melodic and rhythmic patterns. Dynamics include *p* (piano).

kal - ten Herd, wie sie har - ren und star - ren in die

The third system of the musical score. The vocal line has the lyrics "kal - ten Herd, wie sie har - ren und star - ren in die". The piano accompaniment shows a change in texture, with a *dim.* (diminuendo) marking in the right hand. Dynamics include *p* (piano) and *pp* (pianissimo).

A - sche hin - ein: auf ihr to - - tes Glück! —

The fourth system of the musical score. The vocal line has the lyrics "A - sche hin - ein: auf ihr to - - tes Glück! —". The piano accompaniment concludes with a key change to B minor (two flats) and a *pp* (pianissimo) marking. The system ends with a double bar line and a repeat sign.

(Priamus bedeckt schluchzend sein Gesicht mit dem Mantel)

ruhig

fp sf espress. molto

dim. p pp

Mässiger (Moderato assai).

Autom. (bei Seite)

Taub wie Fels,

här-ter als Erz!

(zu Priamus bei Seite)

Idäus.

Müß dich nim-mer!

Ihn rührt kein Schmerz!

pp

Idäus.

Lass uns wie - der - um gehn!

Priam.

(zu Idäus)

Noch nicht,

noch das Letz - te! -

Langsamer (Andante assai).

Priam. (zu Achilles)

Göt - ter - glei - cher A - chill,

dei - nes Va - ters ge - denk,

der alt ist, wie ich — viel -

p sf p

leicht auch bedrängt von feindlichen Nachbarn, ihm blieb, ach, die Hoffnung, den Sohn noch zu grüssen,

dim. pp *f* *p* *f* *p*

(er fällt Achilles zu Füssen, umklammert seine Knie, küsst ihm die Hand und blickt ihm flehend in's Auge. Achilles schweigt tief erschüttert.)

mir blieb die Verzweiflung.

p *pp* *erregt* *f* *p* *f*

Bris. (gross)

8 Nimm von Patroklos die andre

f *pp* *dim. ppp* *pp* *pp*

Bris. Last: er wartet da-rauf! erwartet da-rauf!

Autom. Kurze Pause. Achilles, die Thränen verbergend, wehmühtig, sanft, mit verändertem Ausdruck. (freudig) Herr!

Ach. An-to-me-don!

f *dim.* *f* *dim.* *pp*

Ach. (Priamus aufhebend)

(Priamus, einen Augenblick wie betäubt, dann freudig ausbrechend)

Gieb die-sem Va-ter, gieb ihm— was er fleht—

Priam.

Mein— Hek-tors Leib zu - rück mir ge - ge - ben! o Lab - sal nach dem Ü - ber-

(Wenn Brisëis die erste (obere) Zeile singt, dann Automedon ebenfalls die obere; wenn die zweite, dann Automedon auch die zweite Zeile.)

Schnell (Allegro). $\text{♩} = \text{♩}$ *alla breve*

Bris.

Sein Hek - tors — Leib zu -

Autom.

Sein Hek - tors Leib zu -

Idäus.

Sein Hek - tors — Leib zu -

Priam.

schmerz! Mein Hek - tors Leib zu -

Schnell (Allegro) $\text{♩} = \text{♩}$ *alla breve*.

Bris.

rück ihm ge - ge - ben, sein Hek - tors Leib zu - rück ihm ge -

Autom.

rück ihm ge - ge - ben, sein Hek - tors Leib zu - rück ge -

rück ihm ge - ge - ben, sein Hek - tors Leib zu - rück ihm ge -

rück ihm ge - ge - ben, sein Hek - tors Leib zu - rück ihm ge -

In's Herz mir giesst sich Him - - mels -

rück mir ge - ge - ben, mein Hek - tors Leib zu - rück mir ge -

ge - ben. Sein Herz brach durch, sein ed - - les Herz. Die

Sein Herz brach durch, sein ed - les Herz. Die

ge - ben. Sein Herz brach durch, sein ed - les

ge - ben. Sein Herz brach durch, sein ed - les, ed - les

ge - ben. So heilt ihm Göt - ter den herb - sten, den herbsten Schmerz. Die

hel - le. Bin ich zu neu - em Sein er - wacht? bin

ge - ben. O Lab - sal nach dem, nach dem Ü - ber - schmerz. Die

cresc.

Thrä - ne ihm fließt, *p* die

Herz. Die Thrän' ihm fließt, die

Thrän' ihm fließt, die Früh - lings - wel - le, die

ich zu neu - em Sein er - wacht?

Thrän' ihm fließt, die Früh - lings - wel - le, die

p cresc.

p

cresc.

Früh - lings - wel - le, die Sonn' er -

cresc.

Früh - lings - wel - le, die Sonn' er -

Idäus.
cresc.

Früh - lings - wel - le, die Sonn' er -

Priam.

Früh - lings - wel - le, die Sonn' er -

cresc.

This musical score is for a dramatic scene, likely from a German opera or play. It features vocal parts for Idäus, Ach, and Priam, and a piano accompaniment. The music is in G major and 4/4 time. The lyrics are in German, and the score includes various musical notations such as dynamics (f, sf), articulation (accents), and phrasing slurs. The piano part includes a prominent eighth-note pattern in the left hand and a more melodic line in the right hand. The vocal parts are written in treble and bass staves, with lyrics placed below the notes. The scene concludes with a final piano chord.

strahlt nach Sturm und Nacht, die Sonn' er

strahlt, die Sonn' er - strahlt nach Sturm und

strahlt die Sonn' er - strahlt nach Sturm und

strahlt nach Sturm, 8-

strahlt nach Sturm und Nacht!

Nacht, nach Sturm und Nacht!

Idäus.
Nacht, nach Sturm und Nacht!

Ach. sf
Bin ich zu neu - em Sein er - wacht?

Priam.
die Sonn' er - strahlt nach Sturm und Nacht!

Ach.

Priam. (zu Achilles)

Nichts mehr!

Dank, ew' - gen Dank! Und nun zu

Idäus.

Nicht so-gleich! Erst lass mich in Lin - nen ihn hül-len!

Ach.

Priam.

Dein ihm!

cresc.

Autom.

Ach.

Auch Er - de weibt ihm die Brust!

Sohn liegt ver - hüllt!

Priam.

Ver - hüllt?

Priam.

O lin-dernd Öl! Und wer? Wer?

Bris. *Langsamer.* $\text{♩} = \text{♩}$

Ach. (auf Brisëis deutend) Ich that, was ich muss-te!

Priam. Ein Weib! (ihre Hand küssend)

Wagt es? Dank, Herr- li - che,

Priam. *mässigend* *ruhig*

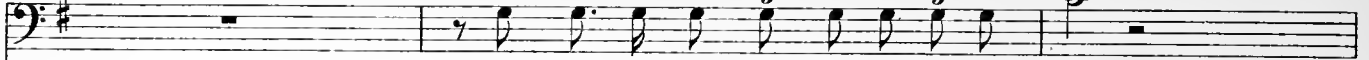
Dank! Dem Gat - ten Heil, den du be - glückst, dem Herd, an dem du

mässigend

(zu Achilles)

wal- test! Noch Eins! Bis wir- Hek - tor zur Ru - he ge - bracht, lasst

Ach.



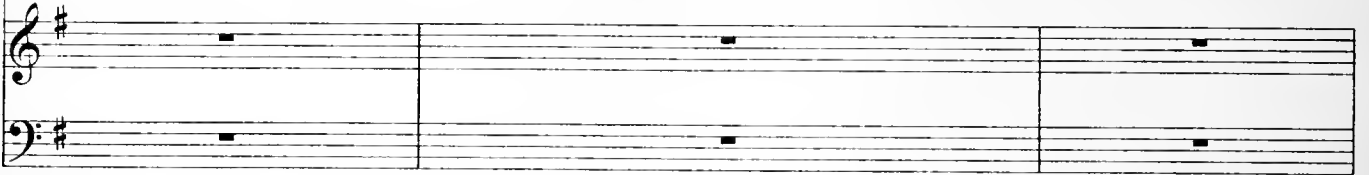
Zwölf Ta - ge sind, Euch zur Fei - er ver - gönnt!

Priam.




ru - hen auch den Streit!

Auch da - für



Dank! Und jetzt, mei - nen Sohn, — lasst mich ihn sehn!



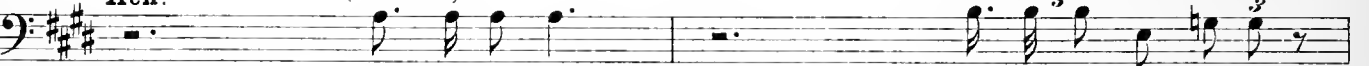
Sehr langsam. 

(Er winkt nochmals Dank und wankt, auf I d ü s gestützt, aus dem Zelte)



Ach.

(zu Brisëis)



Krö - ne dein Werk:

Hilf die Leich' ihm ber-gen!



Bris. (Sehr innig) (geht Priamus nach)

Dank dir, Achill!

Autom.

(durch den Hintergrund ab)

Mit Freuden!

Ach.

(zu Automedon)

Dass ungekränkt er durch's Lager gelange, be-glei-te den Leichnam!

3. Scene.

Ach. (Die Vorhänge schliessen sich)

(erregt)

Wie geschieht mir? lös' ich mich von mir selbst?

Etwas schneller.

Seit auf Sky-ros ich weilt' un - ter Mäd - chen ver-steckt, hass' ich sie al - le, die Milch-ge -

immer schneller

sich-ter, die Pup-pen von Wachs, oh-ne Muth, oh-ne Mark, je - der

cresc.

wagenden That, je-dem O-pfer feig sich ent-ziehend!

f *bewegter f*

Langsam. ♩ = 60

f *p* *mp* *p* *p*

Nur sie al-lein, Bri - se - is allein, so stark als zart, so kö -

ruhig p

- nig-lich gross: wie könnt' ich has - sen, was in An-be - tung so ganz die See - le mir

löst? — wie könnt' ich gro- ßen ihr der Hol - den die mir das Herz — be -

siegt! — O Bri - se - is! *espress.* Zum Staub ihr

beu - gen das stol - ze, schö - ne, hoch - herr - li - che Haupt?

p (wie träumend)
O Bri-se - is! Bri - se - is!
pp dolce

Ach.

Ich kanns nicht, weh!

bin ——— so krank,

so wund, so weh' mein Herz, —

so weh! —

Mich durch-flu - thet's wie Feu - er - strö - - me,

Schiffer.

Eine Stimme.

Ho -

ten.

(Er wirft sich in den Sessel, das Haupt verbergend)

schmerz - se - li - ger Brand, bist Lie - be, Lie - be du?

8
rit.
pp

ten.

ten.

pp

8
dim. pp

Red.

*

Moderato.

(Auf dem Theater hinter der Scene)

First system of musical notation. It includes a vocal line with lyrics: "i - ho! Ho - i - ho! Ho - i! 'sist Fah - rens - zeit! Al - les be -". Below the vocal line are staves for "TEN." (Tenor), "Chor der Schiffer." (Chorus of Sailors), and "BASS." (Bass).

Second system of musical notation. It includes a vocal line with lyrics: "reit! Ho -". Below the vocal line is a piano accompaniment section labeled "HÖRNER." (Horns). The piano part features complex rhythmic patterns with triplets and slurs. The vocal line continues with lyrics: "'Sist Fah - rens-zeit! Al - les be - reit! An Bord! Ho - i - ho!".

Third system of musical notation. It includes a vocal line with lyrics: "i - ho! 'Sist Fah - rens-zeit!". Below the vocal line is a piano accompaniment section. The tempo marking *a tempo* is present. The piano part continues with complex rhythmic patterns. The vocal line continues with lyrics: "'Sist Fah - renszeit! Al - les be - reit! An Bord! Ho - i - ho!". The system concludes with a piano part marked *p* (piano).

Bris. (Brisëis ist während der Schifferrufe wieder eingetreten.) (sehr ernst)
Die Stund' er-schien!

Ach. (Achill hat den Schifferruf nicht beachtet.)
Wel-che Stun-de? bei

Sehr mässig.
p *zart* *pp*

Die Stun-de, die du zum Schei-den be-stimmt!
dir flieht stun-den-los die Zeit! Die Stun-de, weh' (für sich)

Ich darf ja! Dank dei-ner Gross-muth, göt-ter-glei-cher A -
mir! (laut) Du willst heim?

chill, darf ich sie wie - der grü - ssen, die lieb mich ge - habt: die ge - lieb - ten

sehr zart

El - tern, die trau - ten Ge - schwi - ster, mein Va - ter - haus! Die kriegs - ge - fan - gen, frei

darf sie wie - der die Flu - ren durch - wan - deln des Ju - - gend -

p

glücks! Zur Nacht,

Ach. (unsicher, verlegen)

Ich gab, gab dich frei? wann hätt' ich's ge - than?

da ich kam, zu Au-to-me-don sprachst du -

So sprach ich im Wahn! Nein, nein, du bist mein!

The first system consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of one flat (B-flat). It contains two measures of music with lyrics. The piano accompaniment is in a bass clef, also with a key signature of one flat. It features a series of chords and a melodic line in the right hand, with some triplets indicated by a '3' over the notes.

Bricht ein Kö-nig sein Wort?

ich lass' dich nicht fort!

The second system continues the vocal and piano parts. The vocal line has two measures with lyrics. The piano accompaniment continues with chords and a melodic line, including a triplet in the right hand. A dynamic marking of *p* (piano) is present.

Ach.
(stoeckend)

Sieh, zö-gest du heim - ich fühl' es, Bri-sē-is, mein Den-ken, mein Träu-men,

(mit der Stimme) *p* *pp* *p* *pp* *p*

The third system begins with a section marked **Ach.** (stoeckend). The vocal line has three measures with lyrics. The piano accompaniment features a series of chords, with dynamic markings of *p* (piano) and *pp* (pianissimo) indicated. A *zart* (delicate) marking is also present.

das Herz in der Brust: du nähmst es mit dir! Doch - wenn du blie-best,

p *p zart*

The fourth system continues the vocal and piano parts. The vocal line has two measures with lyrics. The piano accompaniment features a series of chords, with dynamic markings of *p* (piano) and *p zart* (piano, delicate) indicated.

frei-wil - lig blie - best, Bri - sē - is! Wenn dein Au - ge mir strahl - te,

dei - ne Stim-me mir tön - te, dein Mund mir lach - tè: Bri-sē - is, *sehr zart*

cresc. *p*

Bri - sē - is, durch Mee - re von Schmer-zen er - ho - be - nen Haup - tes

pp

Bris.

Wie fass' ich dich?

schritt' ich jauchzend mit dir, schritt' ich jauchzend mit dir!

dim.

Sangst du mir nicht: „Die Lie - be lass' ein, und dein Lenz dir

zurückhaltend

blüht!“ Bri - se - is, es blüht, es leuch - tet in mir

tempo (bewegt)

pp

von tau - send Len - zen! Ich

cresc.

f

lie - be dich,

ich lieb' dich, Bri - së - is! Die Lie - be lass' ein, und dein

p *dim.*

Lenz dir blüht! Bri - së - is, es blüht, es leuch-tet in mir

ruhiger allmählig

espress. *dim.*

von tau - send Len - zen, von tau - send Len - zen! Ich

dim. *pp*

lieb' dich, Bri - së - is, ich lie - be dich! Du

p *Pause.* *pp*

schweigst? blickst zu Bo - den? mein thö - richt Ge - re - de, ver - zeih' mir's, Mädchen!

(Brisëis in tiefster Ergriffenheit schweigt.)

Schnell (Allegro). *wieder langsamer*

Stimmen (hinter der Scene.) Das Schiff ist be - reit, zieh'

I. St. Al - les be - reit! Ho - i - ho! 'Sist Fah - rens - zeit!

II. St. Ho - i - ho! 'Sist Fah - rens - zeit!

(Hörner h.d. Scene.) *f* *pp*

Bris. (befangen)

Da zu - erst ich dich sah, da im Sturm auf Lyr -

hin! Fahr' wohl!

pp

Bris.

nes-suss du mei-nem Va-ter das Le-ben ge - schenkt _ da ge -

rit. *p zart*

(mit Wärme)

lobt' ich's: Dir mein Le-ben zu weih'n, für dich in tau - send Mar-tern zu

Bris.

stür - zen, für dich zu schei - den von He - li-os Strahl! Mein Ach.

So verlangst du nicht heim?

Heim, mein Herz, - ist hier! Mein Le - ben ganz in dir! (stürmisch)

Heim, mein Herz, - ist hier! Mein Le - ben ganz in dir! (stürmisch)

cresc. *Bri -*

First system of the musical score. The vocal part (treble clef) has lyrics: (sehr zart) Ich wag' es, ich wag' es, dich zu. The piano part (bass clef) has lyrics: se - is - du! - du lieb - test mich?. The piano accompaniment includes a section marked *pp* *zögernd* (hesitant) and *a tempo*, followed by a section marked *p*.

Second system of the musical score. The vocal part (treble clef) has lyrics: lie - ben, und heis - ser, heis-ser viel tau - send mal, als dir dies. The piano part (bass clef) has lyrics: kur - ze Le - ben kann Zeug - niss ge - ben. The piano accompaniment includes a section marked *dim.* (diminuendo).

Third system of the musical score. The vocal part (treble clef) has lyrics: Ich wag' es, dich. The piano part (bass clef) has lyrics: Ich wag' es, dich. The piano accompaniment includes a section marked *cresc.* (crescendo) and a section marked *pp cresc.* (pianissimo crescendo).

Fourth system of the musical score. The vocal part (treble clef) has lyrics: zu lie - ben! Ach. Du liebst mich, du ent - zücken-de Lust! The piano part (bass clef) has lyrics: Du liebst mich, du ent - zücken-de Lust!. The piano accompaniment includes a section marked *cresc.* (crescendo), a section marked *accel. assai* (accelerando assai), a section marked *f rit.* (forte ritardando), a section marked *p a tempo* (piano a tempo), and a section marked *pp* (pianissimo).

Bris. $\text{♩} = \text{♩}$

Ich lie - be dich, A - chill! Ich lie - be dich,

sehr zart

Bris. *Mässig schnell (Allegro moderato).*

Ach. ich lie - be dich! So hab' ich dich So hab' ich dich

end - lich ge - - won - - nen, du mein ein - zig'

end - lich ge - - won - nen, du mein Glück!

Glück! Die

Du mein Weib, mein herr - li - ches Weib!

Lie - - - be zieht ein, dein Lenz dir

Die Lie - - - be zieht ein, dein

blüht, es jauchzt be - glückt mein se - - - lig

Lenz dir blüht, es jauchzt be - glückt mein

Herz! Es glüht von ew' - - ger Früh - - lings -

Herz! Es glüht von ew' - - ger Früh - - lings -

pracht, es jauchzt be - glückt mein Herz!

pracht. Die Lie - - -

Die Lie - be, die be, die Lie - be, die Lie - be, die e - wi - ge Lie - wi - ge Lie - be! Die Son - ne, die Son - ne, die Sonn!

(Achilles breitet die Arme aus. Briseis sinkt an seine Brust.)

ff

(Achilles giebt den rechts und links eintretenden Sklaven ein Zeichen, sie öffnen die Vorhänge. Man erblickt auf beiden Seiten die zum Kampfe gerüsteten Fürsten und Krieger. Durch den in der Mitte offengelassenen Raum sieht man rückwärts das zur Abfahrt bereitete Königsschiff, die Segel gespannt, mit flatternden Wimpeln. Auf dem Verdecke die wartenden Schiffsleute. Die Sonne erhebt sich über der blitzenden Fluth.)

Presto.

Piano introduction in D major, Presto tempo. The music features a driving eighth-note bass line and chords in the right hand. It ends with a fermata on a D major chord.

Prestissimo.

Chor der Krieger.

Vocal entry for the Chorus of Warriors, Prestissimo tempo. The vocal parts (TENOR and BASS) enter with the lyrics "Zur Schlacht!".

Piano accompaniment for the Chorus of Warriors, Prestissimo tempo. The music consists of chords and eighth-note patterns in both hands.

Vocal continuation for the Chorus of Warriors, Prestissimo tempo. The vocal parts continue with the lyrics "Zur Schlacht! Zum Sie -".

Piano accompaniment for the Chorus of Warriors, Prestissimo tempo. The music continues with chords and eighth-note patterns.

Vocal continuation for the Chorus of Warriors, Prestissimo tempo. The vocal parts end with the lyrics "ge, zum Sieg!" and "Vorhang."

Piano conclusion, Prestissimo tempo. The music features a crescendo and ends with a fermata on a D major chord.

